

## Der Songtext

### MEHR VOM LEBEN

Ist das mein inneres Ich? Wo **befinde** ich **mich**?

**Dringe ins** Licht, hör eine Stimme, die zu mir spricht:

„Hab keine Angst, du bist nicht allein.“

Es muss ein Engel sein, so lieb und **rein**.

Ich kann es kaum glauben und weine wie ein kleines Kind,

merk, wie sich mein **Geist** befreit aus seinem **Labyrinth**.

Alle Sorgen und Probleme in diesem Leben **lösen sich auf**,  
**als wär nie was gewesen**.

Ich will mehr vom Leben, ich will mehr vom Glück.

Ich will mehr vom Leben, mehr von Liebe, mehr vom Glück.

Ich öffne mein Herz und sehe immer klarer.

Ich weiß, dass ich schon da war.

Ich war die Erde, du warst der **Farmer**.

Ich war der **brausende** Wind, du der **Adler**.

Ich war die **Inspiration**, du der Maler.

Ich war der geschlossene Kreis, du der **Quader**.

Wir waren das Feuer, die Hitze, die **Lava**,

die **Rebe**, die **Pinie**, die Luft in der **Toskana**.

Ich war ein Wassertropfen im **Niagara**,

du ein **Sandkorn** in der Sahara.

Ich war der höchste **Gipfel** am Himalaya,

du ein Teil des großen **Panoramas**.

Ich war die **Demut** vom Dalai Lama.

Du warst die Liebe, ich war das **Karma**.

Wir waren alles und nichts, es ist wahr.

Wir lösen uns auf, werden eins im **Nirwana**.

Ich will mehr vom Leben, ich will mehr vom Glück.

Ich will mehr vom Leben, mehr von Liebe, mehr vom Glück.

Ich schließ die Augen und fliehe in eine Welt **purere** Energie.

Musik ist für mich wie eine Therapie.

Der Schlüssel zur Seele ist diese Melodie.

**Tauche ein** in die **Galaxie** meiner Phantasie.

**Entkomme** wie ein Vogel meinem **geistigen Verlies**,

**erforsche** mit da Vinci die **Anatomie**,

male bunte Bilder in seiner **Galerie**,

**komponier** mit Beethoven eine **Symphonie**,

schreibe mit Mandela seine **Biographie**,

# Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Mehr vom Leben

boxe zwölf **Runden** gegen Muhammad Ali,  
erkläre Einstein die **Relativitätstheorie**,  
**rappe** mit Goethe über einen **fetten Beat**,  
rede nächtelang mit Schiller über **Poesie**,  
veränder die Welt mit Mahatma Gandhi,  
merke, dass ich wie ein Vogel über Wolken flieg,  
und wache lachend auf, denn ich war im **Paradies**.

Ich will mehr vom Leben, ich will mehr vom Glück.  
Ich will mehr vom Leben, mehr von Liebe, mehr vom Glück!

## Glossar

**sich befinden** – an einem Ort sein

**in etwas dringen** – durch etwas hindurch kommen und irgendwohin gelangen

**rein** – hier: unschuldig; gut; ohne böse Gedanken

**Geist** (m., nur Singular) – hier: der Verstand; das Denken

**Labyrinth, -e** (n.) – der Irrgarten; das Gebiet, das durch ein kompliziertes System von Wegen und Gängen so gestaltet ist, dass man nicht so einfach den Weg nach draußen findet

**sich auflösen** – hier: aufhören, da zu sein; weggehen; verschwinden

**als wär nie was gewesen** – als wäre nichts passiert

**Farmer, -** (m., aus dem Englischen) – der Bauer

**brausen** – hier: gleichmäßige (Bewegungs-)Geräusche machen (zum Beispiel Wind oder Wellen)

**Adler, -** (m.) – ein großer Raubvogel

**Inspiration, -en** (f.) – hier: eine gute und neue Idee, um künstlerisch etwas zu schaffen

**Quader, -** (m.) – ein (geometrischer) Körper mit rechteckigen Flächen

**Lava** (f., nur Singular) – die flüssige, sehr heiße Masse, die aus einem Berg (Vulkan) fließen kann

**Rebe, -n** (f.) – die Pflanze, an der Weintrauben wachsen

**Pinie, -n** (f.) – ein Nadelbaum; eine Kiefer

**Toskana** (f.) – eine Region in Italien

**Niagara** (m.) – gemeint sind: die Niagara-Wasserfälle in Nordamerika

**Sandkorn, -körner** (n.) – ein sehr kleines Steinchen

**Gipfel, -** (m.) – die Spitze eines Berges

**Panorama, Panoramen** (n.) – der Rundblick; der weite schöne Blick von einem hohen Standort auf die Umgebung

# Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Mehr vom Leben

**Demut** (f., nur im Singular) – die Tatsache, dass man alles (z. B. Unglück oder Leid) so akzeptiert, wie es ist; die Tatsache, dass man mit wenig zufrieden ist

**Karma** (n., nur Singular, aus dem Sanskrit) – die Vorstellung, dass jedes Handeln eine positive oder negative Folge hat, vor allem für den Handelnden selbst

**Nirwana** (n., nur Singular, aus dem Sanskrit) – im Buddhismus die Vorstellung, dass man am Ende des Lebens (meist nach dem Tod) die völlige Ruhe erreicht

**pur** – rein

**in etwas ein|tauchen** – hier: sich intensiv mit etwas beschäftigen; sich ganz auf etwas konzentrieren

**Galaxie, -n** (f.) – eigentlich: ein System von vielen Sternen im Weltraum; gemeint ist hier: ein sehr weiter, großer Raum

**entkommen** – von etwas frei werden

**geistig** – in Bezug auf den menschlichen Verstand

**Verlies, -e** (n.) – das Gefängnis

**etwas erforschen** – etwas genau und wissenschaftlich untersuchen

**Anatomie** (f., nur Singular) – die Wissenschaft vom Aufbau der menschlichen oder tierischen Körper oder der Pflanzen

**Galerie, -n** (f.) – hier: der Raum, in dem ein Künstler seine Kunstwerke zeigt

**etwas komponieren** – hier: ein Musikstück schreiben

**Symphonie, -n** (f.) – auch: die Sinfonie; ein Konzert für ein Orchester, das aus mehreren Musikstücken besteht

**Biographie, -n** (f.) – ein Buch über das Leben einer Person

**Runde, -n** (f.) – hier: der zeitliche Abschnitt eines Sport-Wettkampfes

**Relativitätstheorie** (f., nur im Singular) – eine berühmte physikalische Theorie von Albert Einstein

**rappen** (aus dem Englischen) – einen Rapsong singen

**fett** – hier umgangssprachlich: toll; cool

# Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Mehr vom Leben

**Beat, -s** (m., aus dem Englischen) – hier: der Rhythmus

**Poesie** (f., nur Singular) – die Kunst, zu dichten/Gedichte zu schreiben

**Paradies** (n., nur Singular) – hier: ein Ort des Glücks, der Zufriedenheit; ein Ort, an dem sich jemand sehr wohlfühlt